

Stadt Sankt Augustin

Tag: 14. Dez. 2021

Amt:
Ablichtung für Amt



Rhein-Sieg-Kreis | Der Landrat | Postfach 1551 | 53705 Siegburg

Stadt Sankt Augustin
Der Bürgermeister
z.Hd. Herrn Beigeordneten Rainer Gleß
Markt 1

53757 Sankt Augustin

Amt für Beteiligungen, Gebäudewirtschaft,
Kreisstraßenbau
22.20 Kaufmännisches Gebäudemanagement
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Christian Hombach
Zimmer A 11.07
Telefon 02241 13-3933
Telefax 02241 13-3150
christian.hombach@rhein-sieg-kreis.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen

Datum

22.2-14120

02.12.2021

**B-Planverfahren in Sankt Augustin „Auf dem Butterberg“
Anmerkungen zur Beschlusslage im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 4
Abs. 1 BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Gleß,

gerne erläutere ich nachstehend die mit der Beschlussfassung des Rates der Stadt Sankt Augustin vom 03.11.2021 zum o.a. B-Planverfahren verbundenen Auswirkungen auf die Planung des Rhein-Sieg-Kreises zur Erweiterung der Heinrich-Hanselmann-Schule:

Zu Beginn des laufenden B-Planverfahrens habe ich Ihnen gegenüber meine Absicht mitgeteilt, eine Teilfläche im Planungsgebiet zu erwerben, um die Heinrich-Hanselmann-Schule zu erweitern. Aus Ihrer Sicht stand dem Erwerb einer Teilfläche von ca. 3.200 m², vorbehaltlich der vertraglichen Einigung, nichts entgegen. Eine Fläche von mindestens ca. 3.000m² ist dabei auch notwendig, um das notwendige Raumprogramm einer sog. Berufspraxisstufe mit ca. 2.000m² BGF unterzubringen. Hierbei ist bereits berücksichtigt, Aula, Lehrerzimmer, Sporthalle und Therapieschwimmbad der bereits bestehenden Heinrich-Hanselmann-Schule bzw. - in Kooperation mit dem Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) - der benachbarten Frida-Kahlo-Schule zu nutzen, um den Flächenbedarf zu minimieren.

Um die unregelmäßig zugeschnittenen Grundstücksflächen möglichst effizient zu nutzen, eine Schulhofsituation an der Heinrich-Hanselmann-Schule zu schaffen und eine gute städteplanerische Einfügung zu gewährleisten, sollen die Zufahrt und der Parkplatz der Heinrich-Hanselmann-Schule in den Westen der Schule verlegt und der

Kreissparkasse Köln
IBAN DE94 3705 0299 0001 0077 15
SWIFT-BIC COKSDE33

Postbank Köln
IBAN DE66 3701 0050 0003 8185 00
SWIFT-BIC PBNKDEFF

USt-IdNr. DE123 102 775
Steuer-Nr. 220/5769/0451

neue Baukörper auf den bisherigen Parkplatzflächen der Heinrich-Hanselmann-Schule angeordnet werden (s. **Anlage 1**).

Grundlage für meine Überlegungen war dabei - wie von Ihnen vorgegeben und auch in Übereinstimmung mit Ihrem Abwägungsentwurf vom Oktober 2021 -, die Ihnen seitens des LVR vorgelegt Planung zur Erweiterung des Schulstandortes der Frida-Kahlo-Schule. Diese sieht die Erschließung meiner Heinrich-Hanselmann-Schule über eine neue Zufahrtsstraße aus dem Planungsgebiet vor, um für die Frida-Kahlo-Schule durch Überbau der bisherigen Erschließung der Heinrich-Hanselmann-Schule ausreichend Erweiterungsfläche zu schaffen. Die Frida-Kahlo-Schule würde weiterhin wie bisher von Süden her erschlossen.

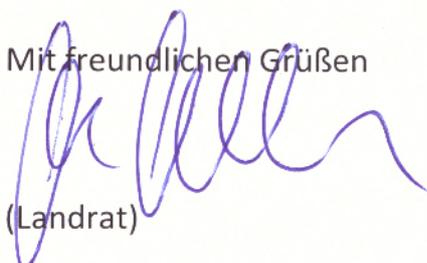
Wie bereits im August d.J. im Rahmen der Beteiligung mitgeteilt, werden derzeit ca. 220 Schüler*innen mit ca. 40 Kleinbussen zur Heinrich-Hanselmann-Schule gebracht. Nach Erweiterung würde sich diese Zahl auf schultäglich ca. 50 Kleinbusse und ca. 300 Schüler*innen erhöhen. In welchem Verhältnis dieser Verkehrsfluss zu dem zu erwartenden An- und Abfahrtsverkehr der Mitarbeiter*innen des im Westen des Butterbergs anzusiedelnden DLR zur geplanten Mobilitätsstation steht – in der Presse wurde die erwartete Anzahl an neuen Arbeitsplätzen als „dreistellig“ bezeichnet -, vermag ich mangels näherer Informationen nicht zu beurteilen.

Um mir die dringend notwendige Erweiterung meiner Schule zu ermöglichen und deren Erschließung zu sichern, müsste aber – wie auch in Ihrem Abwägungsentwurf vom Oktober 2021 dargestellt - die vorhandene Allee im Westen der Heinrich-Hanselmann-Schule, inklusive des dortigen Geh- und Radweges, teilweise verlegt werden.

Eine Umsetzung des seitens Ihres Rates geäußerten Wunsches bzgl. der Beibehaltung der Erschließung meiner Schule von Süden sowie der Bestandsallee würde eine sinnvolle Erweiterung meines Schulstandortes ausschließen, die verbleibenden Flächen wären für die benötigte Kubatur zu klein (vgl. **Anlage 2**). In diesem Fall müsste ich daher von meinen bisherigen Planungen samt Grunderwerb in Sankt Augustin Abstand nehmen. Eine Weiterentwicklung der Heinrich-Hanselmann-Schule wäre mir dann unmöglich.

Dies würde ich sehr bedauern. Ich bitte Sie daher um Ihre Unterstützung, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung vorgesehene Planung auch weiterhin umzusetzen.

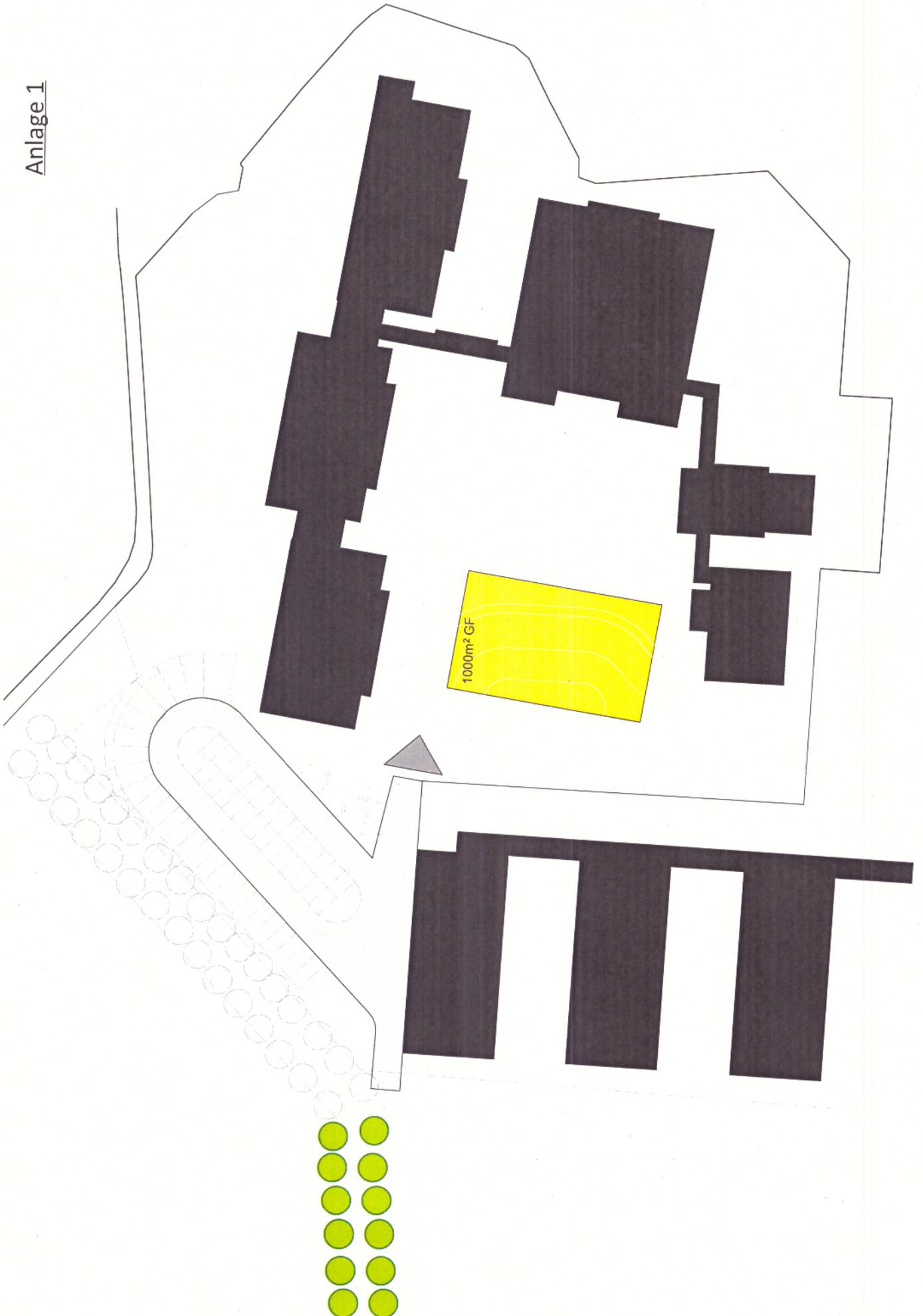
Mit freundlichen Grüßen



(Landrat)

Anlagen

Anlage 1



Anlage 2

